



Herausgeber/Redaktion:
Gemeindeverwaltung
4450 Sissach
gemeinde@sissach.bl.ch

Sissach bald mit Eissporthalle?

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Oktober muss sich mit der Zukunft der Kunsteisbahn und anderen Geschäften befassen.

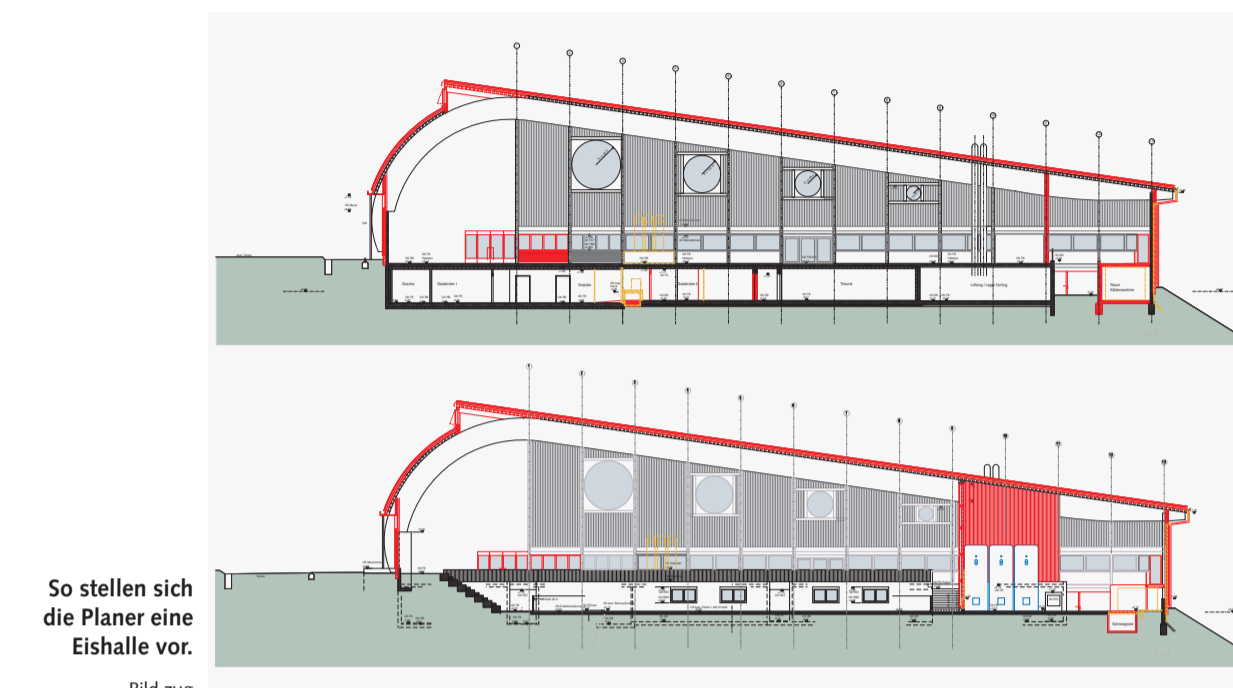
An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013 wurde ein Antrag nach § 68 Absatz 2 Gemeindegesetz zur Ausarbeitung eines Sanierungsprojekts für die Kunsteisbahn angenommen. Der formulierte Auftrag lautete, einen Planungskredit von 160'000 Franken für ein Gesamtkonzept Sanierung Kunsteisbahn Sissach zu bewilligen und baldmöglichst ausgewiesene und unabhängige Fachpersonen damit zu beauftragen. Dieser Auftrag wurde an die Peter Projektmanagement AG in St. Gallen gegeben.

Das Fazit der Planungsphase lautet: Ein langfristiger Betrieb der Kunsteisbahn kann nur mit einer klimatisierten, entfeuchteten Halle erreicht werden. Die beiden anderen möglichen Varianten wären der «Status quo» mit Optimierung der Dachkonstruktion für 6,37 Millionen Franken oder als Alternative den Betrieb so lange wie möglich aufrechtzuerhalten und dann stillzulegen. Bei der letzten Variante würden über 2 Millionen Franken für den Rückbau anfallen. Aufgrund dieser Fakten entschied sich der Gemeinderat zur Ausarbeitung der Variante Halle.

► Der Gemeinderat beantragt, dem Projekt Kunsteisbahn Sanierung Kälteanlage/Ausbau zur Halle zuzustimmen und den Kredit von 8,7 Millionen Franken zu bewilligen, sofern mindestens 4 Millionen Franken von Dritten zugesichert werden. Andernfalls kann das Projekt nicht ausgeführt werden.

Nachtragskredit

Nachdem die Kunsteisbahn am 27. Oktober 2012 geschlossen werden musste,



So stellen sich die Planer eine Eishalle vor.

Bild zvg

konnte der ordentliche Eisbetrieb im Winter 2014/15 wieder aufgenommen werden. In einer ersten Schätzung ging man davon aus, dass der bewilligte Kredit von 700'000 Franken ausreichen würde. Dies war jedoch wegen zwingender Zusatzarbeiten nicht möglich. Die bereinigte Abrechnung über knapp 987'000 Franken lag dem Gemeinderat am 15. Juni dieses Jahres zur Genehmigung vor.

► Es wird beantragt, den Nachtragskredit über knapp 287'000 Franken zu genehmigen.

Sanierung Schulhaus Bützenen

Die im Jahr 1970 erbauten WC-Anlagen sollen im Rahmen einer Gesamt-sanierung ersetzt werden. Gleichzeitig wird ein behindertengerechtes WC in die bestehende Anlage eingebaut. Es wird mit Kosten von 345'000 Franken gerechnet. Die Holzschnitzelheizung im Schulhaus Bützenen hat nach bald 25 Jahren ihre Lebensdauer erreicht. Zurzeit wird eine neue, grössere Anlage sowie das Wärmenetz durch die

Abwasserwärmeversorgung Sissach AG realisiert. Als geeignetsten Standort hat sich die Prütschmatt erwiesen. Anstelle des Ersatzes der Heizung im Schulhaus Bützenen wurde mit dem Investitionsplan 2014 bereits der Anschluss an den Wärmeverbund mit 130'000 Franken genehmigt. Mittlerweile sind die Wärmeleitungen verlegt und die Heizzentrale kann ihren Betrieb bald aufnehmen. Es wird mit Kosten von 310'000 Franken gerechnet.

► Der Gemeinderat beantragt, dem Geschäft mit einem Gesamtkredit über 655'000 Franken zuzustimmen.

Ersatz von Wasserleitungen

Die Wasserleitung in der Schulstrasse stammt aus dem Jahr 1940, die Wasserleitung Neumattstrasse aus dem Jahr 1949. Beide sind an ihre Altersgrenzen gestossen. Dies bestätigen die aufgetretenen Leitungsbrüche sowie verschiedene Lecks in den Hausanschlüssen. Ein Ersatz drängt sich auf. In der Schul- und Neumattstrasse sollen auch die Strassenbeleuchtungen

erneuert werden – Umstellung auf dimmbare LEDs.

► Die Kredite belaufen sich für die Schulstrasse auf 520'000 Franken, für die Neumattstrasse auf 715'000 Franken. Der Gemeinderat beantragt, den Projekten zuzustimmen.

Deponie Strickrain

Im Rahmen der Deponieerweiterung soll ein neues Kontrollsystem für die Zufahrt mit Barrieren erstellt werden. Gleichzeitig wird eine Waage installiert, um eine faire und kundenfreundlichere Abrechnung mit den Lieferanten zu ermöglichen. Die Deponie generiert einen Nettoertrag von jährlich je rund 400'000 Franken für die Einwohner- und Bürgergemeinde.

► Der Gemeinderat bittet, dem Kredit in Höhe von 180'000 Franken – unter Vorbehalt der Zustimmung mit hälftiger Kostenbeteiligung durch die Bürgergemeinde Sissach – zuzustimmen.

► Roland Vieli

Infos unter www.sissach.ch

Geschäftsprüfungskommission zum Thema Kunsteisbahn

Der aktuelle Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Sissach befasst sich mit der Kunsteisbahn Sissach. Die Recherchen zum Bericht begannen im Winter 2012. Aufgrund des juristischen Verfahrens zur Kunsteisbahn wurden die Arbeiten zwischenzeitlich auf das Aktenstudium reduziert. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2014 hat die GPK zusätzlich den Auftrag mit 15 Fragen von 2 Einwohnern zum Kunsti-Debakel entgegengenommen. Die Erarbeitung des Berichts basierte nicht auf diesen Fragen. Die 15 Fragen

werden im Bericht als Anhang mit dem entsprechenden Verweis und weiteren Erläuterungen vermerkt. Einige dieser Fragen betreffen das laufende Verfahren und dürfen nicht durch die GPK beantwortet werden, weil die GPK nur befugt ist, abgeschlossene Projekte zu durchleuchten.

Der GPK-Bericht bezieht sich auf die Zeitperiode von 1997 bis 2012 – von der Planung bis zur offiziellen Schliessung der Kunsteisbahn. Die Ereignisse nach 2012 haben Einfluss auf die noch immer laufenden juristischen Verhandlungen.

Anhand der vorhandenen Akten und Interviews versuchten wir, die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zu eruieren. In dem Bericht ging es nicht um die Suche nach einem Sündenbock. Vielmehr ging es um die Aufarbeitung der Vergangenheit, um daraus Empfehlungen für die Zukunft zu formulieren.

Die Erkenntnisse aus den drei Bereichen haben wir in einem separaten Kapitel unter Fazit und Empfehlungen eingefügt. Es konnten vor allem strukturelle Faktoren, zum Beispiel Unklarheiten bei den Verantwortlichkeiten

und eine hohe Anzahl von Beteiligten festgestellt werden, die zu dem unglücklichen Verlauf beigetragen haben. Der Bericht soll ausserdem verdeutlichen, dass unterschiedliche Faktoren (beispielsweise Pflichtenheft und Kostenabschätzung zu Beginn/Verantwortlichkeiten und personelle Wechsel/Umgang mit Mängeln) dazu führten, dass es zu der Misere kam und die Kunsteisbahn Sissach geschlossen werden musste.

Der GPK-Bericht 2015 kann digital bei der Gemeinde bezogen werden.

► Im Namen der GPK: Martin Häberli, Markus Speiser, Andrea Wüthrich

Gemeindekommission

Die Gemeindekommission tagte am 24. September und wählte fünf neue Wahlkommissionsmitglieder. Erfreulich ist, dass viele junge Personen kandidierten und gewählt wurden.

Die Traktanden Nachtragskredit Betriebsertüchtigung Kunsteisbahn, Sanierung Schulhaus Bützenen, Ersatz Wasserleitung Schulstrasse, Wägesystem Deponie Strickrain wurden ein-

stimmig angenommen, Ersatz Wasserleitung Neumattstrasse einstimmig mit einer Enthaltung.

Der Geschäftsprüfungskommissionsbericht «Kunsteisbahn» wurde speditiv erklärt, die schriftliche Arbeit hatten die Mitglieder der GK rund eine Woche zuvor erhalten. Für die sehr aufwendige Arbeit und den mit 40 Seiten noch lesbaren GPK-Bericht be-

dankt sich die Gemeindekommission bei der GPK. Der Gemeinderat erhält mit sechs Seiten Empfehlungen wichtige Hinweise, um zukünftige Bauprojekte besser zu realisieren.

Das Traktandum Kunsteisbahn, Sanierung Kälteanlage und Hallenbau wurde den GK-Mitgliedern vorgestellt und anschliessend ausführlich besprochen. Der Gemeinderat hatte viele

Fragen zu beantworten. Die Gemeindekommission hat zum Antrag des Gemeinderats mit sechs Ja-Stimmen und acht Enthaltungen abgestimmt.

Die Berichte aus den Fachkommissionen werden jeweils im Voraus schriftlich zugestellt und an der Sitzung vereinzelt mit aktuellsten Nachrichten ergänzt.

► Urs Zürcher, Aktuar

AUF EIN WORT

Sportförderung in der Gemeinde



Die grössten Sportförderer der Schweiz, das sind die Gemeinden. So ist es auch im Baselbiet. Die Gemeinden sorgen dafür, dass Sporttreibenden Räume für Sportaktivitäten zur Verfügung stehen. Die Gemeinden stellen den Bau, Unterhalt und die Bewirtschaftung der Sportinfrastruktur sicher. Die Gemeinden unterstützen die Sportvereine, den Schulsport und den Individualsport.

Auch die Gemeinde Sissach setzt sich massgebend und nachhaltig für die Sportförderung ein. Wer in Sissach Sport treiben möchte, findet dazu viele Gelegenheiten, sei es in einer der Sporthallen (Tannenbrunn, Bützenen, Primarschule), auf einem Fussballplatz, auf der Leichtathletik-Anlage im Sportzentrum Tannenbrunn, auf der Kunsteisbahn, im Freibad, auf dem Tennisplatz, auf der Schiesssport-Anlage Limperg, auf Wander- und Radwegen oder im Wald. Der Gemeinderat engagiert sich für gute Rahmenbedingungen zugunsten der Sporttreibenden und Sportvereine.

Innerhalb der Sportinfrastruktur in Sissach gibt es auch vier Anlagen von regionaler Bedeutung, das Sportzentrum Tannenbrunn, die Schiesssport-Anlage, das Freibad und die Kunsteisbahn. Auf dieser werden der Eishockeysport, der Curlingsport und das freie Eislaufen gepflegt. Im Baselbiet ist dies sonst nur noch in der Eissporthalle Laufen, in der St.-Jakob-Arena in Münchenstein und im Curling-Center Arlesheim möglich. Die Pflege und Förderung des Eissports ist auf wenige Standorte im Kanton beschränkt. Umso wichtiger ist es, dass die bestehenden Standorte für die Zukunft sichergestellt werden können, auch mit der Unterstützung durch den Kanton und die umliegenden Gemeinden.

Das Sportamt-Team steht mit dem Gemeinderat Sissach und mit den Sportvereinen in gutem Kontakt. Werden wir kontaktiert, so unterstützen, beraten und helfen wir immer gerne. Im Rahmen der Möglichkeiten und mit dem Ziel, die Sportförderung weiterzuentwickeln und dem Schulsport, Vereinssport und Individualsport gute Rahmenbedingungen zu bieten.

Thomas Beugger,
Leiter Sportamt Baselland

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von «Sissach aktuell» finden Sie in der «Volksstimme»-Grossauflage vom Donnerstag, 5. November.



Die Gemeindesteuern 2015 werden fällig

Die Gemeindesteuer 2015 wird am 31. Oktober zur Zahlung fällig. Die Steuern sind aufgrund der provisorischen Steuerrechnung bis Ende Oktober unter Angabe der Faktura-Nummer und des Steuerjahres

– auf PC-Konto 40-1089-9

– bei einer Bankniederlassung in Sissach oder am Gemeindeschalter einzuzahlen. Für Ausstände nach dem 31. Oktober wird ein Verzugszins von 4 Prozent erhoben.

Wasserzähler-Ablesung

Von Mitte Oktober bis Mitte November werden in allen Liegenschaften der Gemeinde Sissach die Wasserzähler abgelesen.

Mit der Ablesung beauftragt sind Gisela Luzi und Hans Reber. Sie besitzen einen Ausweis. Die Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer werden gebeten, den Zugang zu den Wasserzählern zu ermöglichen. Vielen Dank.

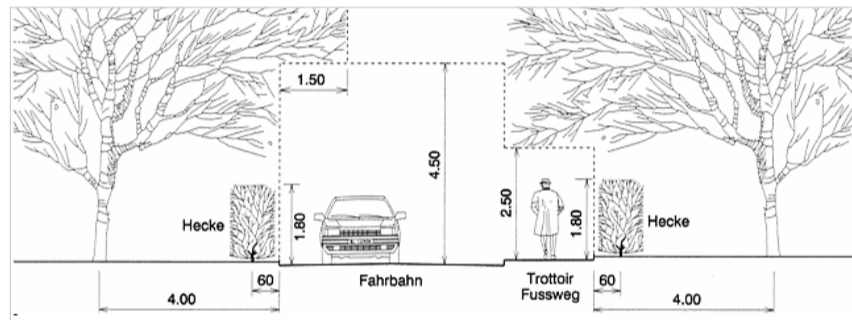
Hundekot – ein sichtbares Ärgernis

Wer seinen Hund ein grosses Geschäft machen lässt, ohne es zu beseitigen, hält sich nicht an die geltenden Vorschriften nach § 5 Hundereglement:

1. Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind zur Beseitigung des Kots ihrer Hunde auf öffentlichem oder fremdem Privatreal verpflichtet, ausgenommen in Hundetoiletten.
2. Der aufgenommene Kot ist in die öffentlichen Abfallkörbe oder privat zu entsorgen.

Darum binden Sie doch gleich ein «Hundesäckli» an die Leine. Diese sind an jedem Hunde-WC kostenlos erhältlich.

Bäume und Sträucher zurückschneiden!



Äste von Bäumen und Sträuchern, die das Strassenareal überragen, sind durch die Grundeigentümerschaft nach den gesetzlichen Vorgaben zurückzuschneiden:

Äste von Bäumen, Hecken und Sträuchern dürfen die Fahrbahn/Strasse ab einer Mindesthöhe von 4,5 m, das Trottoir nur ab mindestens 2,5 m Höhe überragen. Ebenso sind Beleuchtungskandelaber, Verkehrs- und Strassenschilder, Hydranten sowie Randsteine wenn nötig freizulegen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass, wenn dieser Aufforderung nicht nachgekommen wird, Grundeigentümerinnen und -eigentümer im Falle eines Unfalls haftbar werden und die Gemeinde als Ersatzmassnahme den Rückschnitt der Pflanzen auf Kosten der Grundstückbesitzerinnen und -besitzer vornehmen lassen kann. Auskünfte erteilt die Bauabteilung: 061 976 13 27.

DARF ICH MICH VORSTELLEN? PAUL BIERI

Öffentliche Sicherheit, Jugend, Friedhof, Gesundheit



Paul Bieri

Ich stehe einem interessanten und sehr vielseitigen Departement vor; da kommt keine Langeweile auf. Zurzeit sind etliche Projekte am Laufen, was die Arbeit vielseitig macht, allerdings verbunden mit vielen zusätzlichen Sitzungen.

Die Stützpunktfeuerwehr Sissach ist sehr modern und gut ausgerüstet. Im neuen Feuerwehrgesetz ist festgehalten, wie diese finanziert und ausgerüstet werden muss. Dies macht auch eine Revision des Feuerwehreglements notwendig. Der erarbeitete Vorschlag muss von den Verbundgemeinden Sissach, Itingen, Nussdorf und Zuzgen an den Gemeindeversammlungen genehmigt werden. Die Renovation des Feuerwehmagazins mit dem Einbau einer Brandmeldeanlage sollte bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Der Zivilschutz wurde in den vergangenen beiden Jahren mit neuem Material ausgerüstet. Ein Fahrzeug wurde beschafft, das im Oktober dieses Jahres ausgeliefert wird. Sowohl Fahrzeug wie Material werden im Feuerwehmagazin gelagert, damit es von der Feuerwehr und dem Zivilschutz gemeinsam genutzt werden kann.

Im Bann des Militärs

Seit meinem Amtsantritt war im Bereich Militär nie so viel los wie dieses Jahr. Durch eine Grossübung in der Nordwestschweiz fanden diverse Anlässe in Sissach statt, die organisiert und bewilligt werden mussten. Nach der Installation der



Der neue Kinderfriedhof entsteht.

Bild Paul Bieri

Schussfänger in unserer Schiessanlage, die sich sehr bewährt haben, arbeitet eine Kommission am Ersatz der Trefferanzeigen. Der Standort unserer Anlage ist sehr gut gewählt, hört man doch den Schiesslärm im Dorf kaum. Heute ist der Limperg eine Gemeinschaftsanlage, schießen dort neben Sissach auch die Gemeinden Itingen und Hersberg.

Eine weitere Baustelle, die ich leiten darf, ist die Revision des Klubrestaurants Tannenbrunn. Die Innenarbeiten werden in diesem Winterhalbjahr und die Aussenarbeiten im kommenden Frühling ausgeführt.

Die Jugendarbeit hat einen hohen Stellenwert und wurde ausgebaut. So ist unser Streetworker in der Region um den Bahnhof und an anderen Hotspots am Tag und auch in der Nacht oft anzutreffen. Auch das Jugendlokal im Schulhaus Tannenbrunn wird von den Jugendlichen stark frequentiert. An diesem Projekt beteiligen sich mehrere Gemeinden und nicht zu vergessen sowohl die Katholische als auch die Reformierte Kirchgemeinde. Für Sissach alleine wären die Kosten kaum

tragbar, dafür ist natürlich der Streetworker in allen beteiligten Gemeinden unterwegs.

Neuer Kinderfriedhof

Die Stille auf unserem Friedhof ist im Moment etwas gestört. An der Gemeindeversammlung wurde ein Kredit zur Erstellung eines neuen Kinderfriedhofs genehmigt. Dieser ist zurzeit im Bau und sollte bis November fertiggestellt sein. Ebenfalls wird das von der Kunstkommission gewählte Kunstwerk installiert. Die Einweihung wird am Sonntag, 22. November, um 14.30 Uhr stattfinden; die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

Nächstes Jahr werden wir die Revision des Friedhofreglements in Angriff nehmen müssen. Seit Menschengedenken ist in unserer Gemeinde die Rede, der die Gemeinden Sissach, Itingen, Diepfingen, Thürnen und Böckten angehören. Nun wurde vom Kanton festgestellt, dass es rechtlich keine Friedhofsgemeinden gibt, wir müssen also von einem Verbund sprechen. Daneben gibt es noch andere Anpassungen.

DEMNÄCHST

- ▶ Montag, 12. Oktober
Grünabfuhr
- ▶ Montag, 19. Oktober
Grünabfuhr
- ▶ Dienstag, 20. Oktober,
19.30 Uhr
Gemeindeversammlung
Primarschulturnhalle Dorf
- ▶ Montag, 26. Oktober
Grünabfuhr
- ▶ Sonntag, 1. November
Heimatmuseum offen
www.museum-sissach.ch
- ▶ Montag, 2. November
10–11 Uhr
Geschichtenzeiten
Bibliothek
- ▶ Montag, 2. November
Grünabfuhr
Häckseldienst

KURZ UND BÜNDIG

Flüchtlingsbetreuung

Der aktuelle Flüchtlingsstrom macht viele Menschen betroffen. Sie möchten rasch helfen. Das freut uns sehr und wir danken auch im Namen der Betroffenen. Sissach hat die Betreuung der Asylsuchenden der Firma ORS Service AG übertragen. Nun wollen die Sozialhilfebehörde und die Firma ORS die Anfragen koordinieren, damit die Angebote optimal eingesetzt werden können. Zu diesem Zweck nimmt die Firma ORS die Anfragen und konkreten Hilfsangebote der Bevölkerung ent-

gegen – an Werktagen von 10 bis 11 Uhr unter 061 971 68 11.

Einbau Deckbelag Gerbegässlein

Um die Verkehrs- und Zugangsbeschränkungen möglichst gering zu halten, wird der Deckbelag der Strasse am Sonntag, 18. Oktober, eingebaut.

Pilzkontrollen

Gesammelte Pilze sollten immer fachgerecht kontrolliert werden. Pilzkontrollen bieten nach telefonischer Vereinbarung

an: Magda Exnar (061 971 49 79, 078 754 00 69); Walter Bachmann (061 973 04 60, 079 334 26 27).

Begehrter Adventskalender

Morgen Freitag werden einige Haushalte im Zentrum und diejenigen im südöstlichen Teil des Dorfes vom Frauenverein einen Brief erhalten, in welchem sie ermuntert werden, am begehrten Adventskalender teilzunehmen und ein «Fenster» zu gestalten. Interessierte wenden sich bis 20. Oktober an Doris Röthing (061 971

50 06; jan.roething@bluewin.ch) oder an Evelyne Kern-Moret (061 971 17 04; kern-moret@bluewin.ch).

Aktuelles aus der Bibliothek

Die Bibliothek bietet unzählige Ideen zur Freizeitgestaltung im Herbst: Wandern und Reiseführer, Garten- und Kochbücher, Bastel- und Handarbeitsbücher, Gesellschaftsspiele, Hörbücher, DVDs. Öffnungszeiten während der Herbstferien: Dienstag, 15–20 Uhr; Freitag, 15–18 Uhr; www.bibliothek.sissach.ch

NEU BEI DER GEMEINDE



Nach zwei Monaten Lehrzeit als Fachmann Betriebsunterhalt im Werkhof der Gemeinde Sissach haben wir **Nicolas Gass** (16) drei Fragen gestellt.

Was war der Anreiz für die Berufswahl?
Mein Vater arbeitet als alleiniger Werkhofangestellter in meiner Wohngemeinde Oltingen. Darum habe ich mich schon von klein auf für diesen Beruf interessiert.

Hast du bereits bevorzugte Arbeiten?
Nein, ich schätze die Vielseitigkeit und arbeite gerne mit verschiedenen Materialien.

Was bedeutet Sissach für dich?
Sissach kann viele Dienstleistungen anbieten. Ich freue mich, Sissach noch besser kennenzulernen.



Pascal Schreiber darf im Dienste der Gemeinde ein Jubiläum feiern. Er trat vor 15 Jahren der Gärtnerequipe des Werkhofs bei und ist inzwischen Vizeleiter

dieser Abteilung. Eine Abwechslung bietet ihm im Sommer das Schwimmbad, wo er als stellvertretender Bademeister tätig ist. Der Gemeinderat dankt auch im Namen der Bevölkerung für die gute, vielseitige Arbeit.

Remzije Bajrami sorgt seit zehn Jahren zusammen mit ihrem Ehemann **Reshat Bajrami** zuverlässig für Sauberkeit im Gemeindehaus. Im Namen der Bevölkerung dankt der Gemeinderat und auch das Verwaltungspersonal für diesen wichtigen Dienst.